

Gebrauchsinformation

Kampfer Johanniskrautöl

Zusammensetzung:

10 g (11 ml) enthalten:
Arzneilich wirksame Bestandteile:
D-Campher 0,25 g; Ölauszug aus
Hypericum perforatum, herba rec.
(4:1), Auszugsmittel: Raffiniertes
Erdnussöl 1,25 g.
Sonstiger Bestandteil: Raffiniertes
Erdnussöl

Darreichungsform und Packungs- größe: 100 ml Ölige Einreibung

Anthroposophisches Arzneimittel

WALA Heilmittel GmbH
73085 Bad Boll/Eckwälden
DEUTSCHLAND

Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:
Anregung der Wärmeorganisation bei
Erkrankungen des rheumatischen
Formenkreises, degenerativen Gelenk-
erkrankungen, Nervenschmerzen;
nervöse Herzenge.

Bei länger anhaltenden oder unklaren
Beschwerden muss ein Arzt aufge-
sucht werden.

Bei akuten Zuständen, die z.B.
mit Rötung, Schwellung oder
Überwärmung von Gelenken
einhergehen sowie andauernden
Beschwerden sollte ein Arzt auf-
gesucht werden. Bei Schmerzen
in der Herzgegend, die in die
Arme, den Oberbauch oder in die
Halsgegend ausstrahlen können,
oder bei Atemnot ist eine ärztliche
Abklärung zwingend erforderlich.

Gegenanzeigen:

Bei Personen, die eine bekannte Über-
empfindlichkeit gegenüber Kampfer
aufweisen, soll das Arzneimittel
nicht angewendet werden.
Nicht anwenden bei geschädigter
Haut, z.B. bei Verbrennungen.

Kampfer Johanniskrautöl darf bei
Kindern unter 2 Jahren nicht ange-
wendet werden.

Bei Kleinkindern sollten kampfer-
haltige Zubereitungen nicht im
Bereich des Gesichts, speziell der
Nase, aufgetragen werden.
Aufgrund des Gehaltes an Kampfer
darf Kampfer Johanniskrautöl bei
Schwangeren und Stillenden nicht
angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die An- wendung und Warnhinweise:

Erdnussöl kann in seltenen Fällen
($\geq 0,01\%$ - $< 0,1\%$) örtlich begrenzte

Hautreaktionen (z.B. Kontaktderma-
titis) hervorrufen.

Geben Sie das Arzneimittel Kampfer
Johanniskrautöl Kindern von 2 bis
12 Jahren nur nach Rücksprache
mit dem Arzt, da bisher keine aus-
reichenden Erfahrungen für eine
allgemeine Empfehlung für diese
Altersgruppe vorliegen.

Bei der Anwendung von Kampfer
Johanniskrautöl ist der Kontakt
des Arzneimittels mit den Augen
zu vermeiden.

Kampfer Johanniskrautöl sollte
nicht im Bereich von Schleimhäuten
angewendet werden.

Nach der Anwendung von Kampfer
Johanniskrautöl sollten die Hände
gründlich gereinigt werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:
Soweit nicht anders verordnet,
mit 2-3 ml Öl 1-bis 3-mal täglich
einreiben.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten
Erkrankung sollte nach zwei
Wochen abgeschlossen sein. Tritt
innerhalb von 2-3 Tagen keine
Besserung ein, ist ein Arzt auf-
zusuchen. Die Dauer der Behand-

lung von chronischen Krankheiten
erfordert eine Absprache mit dem
Arzt.

Nebenwirkungen:

Sehr selten ($< 0,01\%$) kann es zu
einer Photosensibilisierung oder
Rötung der Haut kommen, die ein
Absetzen des Arzneimittels
erforderlich macht. Aufgrund
des Bestandteiles Kampfer sind
Kontaktexzeme möglich.

Wenn Sie Nebenwirkungen beob-
achten, die nicht in der Packungs-
beilage aufgeführt sind, teilen
Sie diese bitte Ihrem Arzt oder
Apotheker mit.

Arzneimittel nach Ablauf des auf
dem Behältnis und der äußeren
Umhüllung angegebenen Verfall-
datums nicht mehr anwenden.

Stand: 09/2004

101 462 500/501

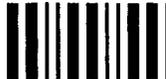


WALA®
Kampfer
Johanniskrautöl

Aus der Natur

für den Menschen





WALA Heilmittel GmbH

Ein modernes Unternehmen mit Tradition

Die WALA Heilmittel GmbH am Fuße der schwäbischen Alb kann auf eine lange Tradition in der Herstellung wässriger Pflanzenauszüge ohne Alkoholzusatz zurückblicken. Seit mehr als 60 Jahren werden hier WALA Arzneimittel entsprechend der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis nach homöopathischen Verfahren hergestellt.

Hochentwickelte Produktionstechnik gewährleistet Reinheit und Sicherheit bei der Verarbeitung. Ständige, vordringend im eigenen Hause durchgeführte Rohstoffkontrollen garantieren die hohe Arzneimittelqualität.

Neben den WALA Arzneimitteln steht die Dr.Hauschka Kosmetik seit Jahrzehnten für eine außergewöhnliche Pflegeserie.

Aus der Natur...

Für WALA Arzneimittel werden hochwertige Substanzen aus der Natur nach einem speziellen Verfahren verarbeitet. Die dabei eingesetzten Pflanzen werden überwiegend im eigenen Heilpflanzengarten nach biologisch-dynamischer Methode angebaut.

Die primären Herstellprozesse wie Ernte, Rhythmisieren und Potenzieren erfolgen in bewusster, schonender Handarbeit.

Unter Berücksichtigung natürlicher Rhythmen wie Licht und Dunkelheit, Bewegung und Ruhe sowie Wärme und Kälte werden wässrige Pflanzenauszüge ohne Zusatz von Alkohol hergestellt. Arzneimittel ohne Alkohol spielen besonders in der Therapie von Kindern eine wichtige Rolle.

...für den Menschen

Die anthroposophische Medizin erweitert die allgemeine Medizin in ihren Therapiemöglichkeiten.

Grundlage für die Arzneimittelherstellung ist die Erkenntnis der Verwandtschaft des Menschen mit den Naturprozessen. Die sich in der Natur vollziehenden Entwicklungen innerhalb der mineralischen, pflanzlichen und tierischen Welt entsprechen den Prozessen im Menschen. Aus diesem Wissen können Natursubstanzen auf pharmazeutischem Wege so verwandelt werden, dass sie Heilkraft für den Menschen gewinnen. So unterstützt die anthroposophische Medizin die Selbstheilungskräfte des Organismus und fördert damit die Gesundung von Körper, Seele und Geist.

Zur Erhaltung und Kräftigung Ihrer Gesundheit steht eine Vielzahl an WALA Arzneimittelkompositionen zur Verfügung.

Information

Für weitere Informationen zu WALA Arzneimitteln und Dr.Hauschka Kosmetik fordern Sie unsere Broschüren „WALA Hausapotheke“ und „Dr.Hauschka Kosmetik“ an:

Telefon: (0 71 64) 9 30-0
Telefax: (0 71 64) 9 30-2 96

E-Mail: info@wala.de



Heilpflanzen im WALA-Garten